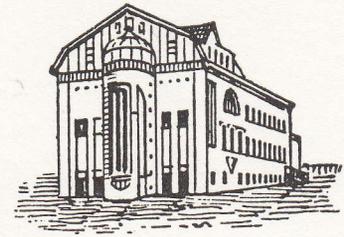


# Turnverein Lauterbach von 1862 e.V.

Turnen - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Volleyball  
Tanzsport - Badminton - Sport für jedermann - Turnab



Turnverein Lauterbach von 1862 e.V. - 6420 Lauterbach, Hess 1

Adolf Spieß-Turnhalle mit Sportplatzanlage  
Gaststätte mit automatischer Kegelbahn

An alle  
Vorstands- und Beiratsmitglieder,  
Übungsleiter  
des Turnvereins Lauterbach

Telefon (06641) 2482 (Turnhallen-Gaststätte)  
Bankkonten: Kreissparkasse Lauterbach (Hessen)  
und Lauterbacher Volksbank, Lauterbach (Hessen)

**6420 LAUTERBACH, HESS 1**

~~Der~~ im Dezember 1989

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden!

Das Jahr 1989 steht kurz vor seinem Abschluß. Wir erwarten die Weihnachtsfeiertage, die etwas Besinnlichkeit in die immer mehr zunehmende Hektik bringen sollen. Wir vom Vorstand dürfen uns heute auf diesem Wege bei allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern, Übungsleitern und deren Helfern für die angenehme Zusammenarbeit und für Ihr Engagement bei der Arbeit im Turnverein ganz herzlich bedanken. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wären die Aktivitäten des Vereins nicht denkbar.

Unser Dank gilt wie immer auch den Ehegatten, Partnern und sonstigen Familienangehörigen, die immer wieder viel Verständnis für die Verpflichtungen aus dem Vereinsleben aufbringen müssen.

Uns ist es leider nicht möglich, jedem Einzelnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und dem anschließenden Jahreswechsel alles Gute zu wünschen. Wir machen es daher auf diesem Wege. Als kleine Anerkennung für Ihre Arbeit dürfen wir schon jetzt zum Leiterchenessen am

Montag, dem 8. Januar 1990, 19 Uhr

in die Gaststätte Bönsel, Am Wörth einladen. Rückmeldungen über die Anzahl der Teilnehmer bitte bis 5.1.90 an den 1. Vorsitzenden. Auch bitten wir die Abteilungs- und Übungsleiter wieder um Weitergabe dieses Dankes und der damit verbundenen Einladung an ihre Mitarbeiter und Helfer. Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Grunewald	Sorg	Polster	Kühn
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	1. Schatzmeister	1. Geschäftsführer

P.S.: Die Übungsleiterabrechnung muß bis zum 15.1.90 in Frankfurt sein. Bitte bis 5.1.90 die Stundenabrechnung fertigmachen und an den 1. Vorsitzenden oder 1. Geschäftsführer einreichen. Der Termin für die Abrechnung wird kurzfristig festgelegt und telef. bekanntgegeben.

Protokoll zur Beiratssitzung am 13. März 1990

im Besprechungszimmer Obergeschoß Adolf-Spieß-Halle

Anwesend: Grunewald, Polster, Flach, Scharmann, Kühl,  
Vogelbacher, Schmitz, Weber M., Hess, Scheuer, Mende,  
Gudat, Sorg, Kühn, Gottschling, Habicht, Listmann,  
Schobert, Jenisch, Brunner, Weber H. ab Pkt. 4

Entschuldigt: Lehmann

Nach seiner Begrüßung bittet Vorsitzender Grunewald um ein  
Gedenken für den kürzlich verstorbenen R. Aschenbach.

### 1. Jahreshauptversammlung 1990

Der Vorstand schlägt als Termin Freitag, den 27.4.1990 vor.  
Der Beirat ist mit 1 Enthaltung dafür. Pressewart Schobert  
und 2. Schatzmeister Scharmann stehen nicht mehr zur Verfügung.  
Für den 2. Schatzmeister gibt es evtl. einen Ersatz. Eine endgültige  
Zusage steht noch aus. Für den Presseart gibt es aus der heutigen  
Versammlung heraus keine Lösung.

Um den schon länger vakanten Posten des Jugendwarts wird sich nun  
Kurt Sorg kümmern und die Jugendlichen in den betreffenden Abteilungen  
ansprechen. Sonst gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Tages-  
ordnungspunkt, so daß der Vorstand davon ausgehen kann, daß die  
Anwesenden zur Wiederwahl zur Verfügung stehen.

### 2. Bericht des Vorsitzenden

Grunewald berichtet, daß sich durch verschiedene Maßnahmen die  
Finanzlage des Vereins doch gebessert habe und man auf dem richtigen  
Weg sei. Die Hallenbewirtschaftung für das letzte Quartal 87 und  
1988 vollständig sei mit der Stadt abgerechnet. Auf der Basis der  
bestehenden Vereinbarung seien die Mehrkosten im Verhältnis 2/3 zu 1/3  
aufgeteilt worden, für den Verein blieb ein Betrag von rund  
12.000 DM. Für 1989 sieht es wegen der geringeren Heiz- u. Ver-  
brauchskosten noch etwas günstiger aus. Mit diesem Anteil des  
Vereins müsse und könne man leben. Eine Halle zum Nulltarif sei  
unter den Umständen nicht machbar.

Es schließt sich ein Dank an H. Listmann und seine Aktionen in  
Sachen Disco mit einem sehr guten finanziellen Überschuß sowie  
an die TUMABA-Abteilung für die erfolgreiche letzte Kampagne an.  
Der Beirat unterstützt diesen Dank.

Grunewald berichtet weiter von den anstehenden Verhandlungen mit der Stadt hinsichtlich der Vertragsverlängerung der Kostentragung. Er ist der Ansicht, daß auch die Stadt hierbei gut gefahren ist und sieht daher keine größeren Probleme.

Weniger gute Nachrichten habe er für den anstehenden Sportplatzumbau. Die Planungen, die mit dem Verein, dem Schulsportkoordinator etc. abgestimmt sind, liegen zur Bezuschußung vor. Leider wird aus heutiger Sicht nicht vor 1992 mit dem Bau begonnen werden können. Umstritten sei noch die Anlage des Funktionsbaues, der sicher zwischen 300.000 und 4000000 DM kosten wird. Die Stadt sei immer sehr sparsam, man könne auf diese Sache aber nicht verzichten. Insgesamt bleibt aus finanziellen Gründen dem Verein aber nichts anderes übrig, als sich nach den Finanzträgern zu richten.

G. gibt noch den Hinweis auf den neuen Gastwirt. Es sei nicht ganz einfach gewesen, so schnell einen geeigneten Ersatz zu finden. Er hoffe aber, daß der Verein einen guten Griff getan habe. Das neue Pachtverhältnis läuft seit dem 1.2.90.

### 3. Termin Hainigfest

Grunewald schlägt vor, den traditionellen Termin am 1. Sonntag im August trotz der Sommerferien beizubehalten. Dies wäre dann der 5.8.90. Immer wieder werden vom Verein Eigeninitiative und Eigenleistung gefordert. Dies ist eine solche. Die Handballer machen die Bewirtung, Badminton unterstützt von den Volleyballern die Verpflegung mit Würstchen und Kuchen. Näheres wird in der nächsten Beiratssitzung festgelegt.

### 4. Verschiedenes

Grunewald verweist auf den noch ausstehenden Zaunbau auf dem Gelände um die Halle. Es ist vorgesehen, daß die Stadt das Material liefert und der Verein in Eigenleistung den Zaun baut. Näheres ergeht noch gesondert, sobald die Einzelheiten feststehen.

Listmann bemängelt den bestehenden Zaun im Bereich der Blockhütte, der immer wieder beschädigt wird. Grunewald appelliert an alle Benutzer und Abteilungsleiter, mehr darauf zu achten, daß dort nicht überstiegen wird und insgesamt die Hütte, die manchmal in einem erbärmlichen Zustand ist, besser zu pflegen. Bestellungen zur Hüttenbelegung gehen über die Abteilungsleiter an die Vorsitzenden. Er erinnert daran, daß nur vereinseigene Veranstaltungen zugelassen sind.

Vogelbacher berichtet von der Einladung zum Gildefest, wo sich die TUMABA-Abteilung wieder engagieren wird. Hiergegen gibt es keine Bedenken. Ebenso nicht zum Ankauf von Material für den neuen Stand zum Ausschank im Umfang von ca. 500 DM.

Jenisch berichtet von Bestrebungen mit den Handballvereinen Maar u. Angersbach eine Spielgemeinschaft zu gründen. Vorarbeiten wurden bereits insbesondere vom TVL geleistet. Inzwischen sei Maar unter etwas merkwürdigen Umständen wieder abgerückt. Sollte es zu einer anderen Vereinigung, z.B. nur Maar und Angersbach kommen, könnte dies zu einem Abwanderen von Spielern kommen. Heute sei dies allerdings noch offen.

Vors. Grunewald regt an, die Sache jetzt klarzustellen und den beteiligten Vereinen eine zeitliche Frist zur Erklärung zu stellen.

Listmann hat bei der Bewirtschaftung anlässlich der Leichtathletikschülermeisterschaften einen Überschuss von rd. 700 DM erzielt und bittet darum, daß dieses Geld in der Abteilung zur Anschaffung von Sportgeräten und für zwei Trainingslager verbleibt. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Habicht bittet zu prüfen, ob es ohne Schwierigkeiten und versicherungsrechtliche Bedenken möglich sei, daß die Versehrten-sportgemeinschaft, die dem Turnverein angegliedert ist, eine neue Rollstuhlbasketballabteilung einrichtet. Dies wird vom Vorstand geprüft.

Scharmann beschwert sich, daß er in letzter Zeit keine Kontoauszüge mehr bekommt. Außerdem möchte er noch an die ausstehenden Sondererfassungen Kinder u. Jugendliche erinnern.

Die betroffenen Abteilungsleiter werden dies in den nächsten 14 Tagen mit ihm abklären, danach geht von Scharmann die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge an die Bank, spätestens Ende März.

Ein zusätzliches Exemplar der Zeitschrift Sport in Hessen soll an die Badmintonabteilung gehen.

Gottschling erinnert an den Termin des diesjährigen Spielfestes anlässlich des Prämienmarktes am 16.6.1990, bei dem der TVL wieder Ausrichter ist. Hierzu werden Helfer benötigt. Die Abteilungen werden aufgefordert, diese an ihn zu melden. Ferner gibt Gottschling noch Veranstaltungstermine des Turngaues bekannt.

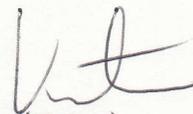
Grunewald teilt noch mit, daß die Stadt die Beleuchtungsanlage in der Adolf-Spieß-Halle verbessern wird. Außerdem soll die Bestuhlung ergänzt werden.

Er verweist noch einmal auf die anstehende Jahreshauptversammlung und bittet darum, die Jahresberichte schriftlich abzufassen und zur Archivierung beim 1. Geschäftsführer einzureichen.

Von der TUMABA-Abteilung werden die Probleme der Terminüberschneidungen und der Hallenbelegung sowie des erforderlichen Bühnenaufbaues angesprochen. Es soll so verfahren werden, daß vor der nächsten Kampagne, wenn die einzelnen TUMABA-Veranstaltungen festliegen, eine Turnausschußsitzung einberufen wird um die Termine zu koordinieren. Dazu sind die Übungsleiter beizuziehen, die von der Hallenbelegung betroffen wären. Auch der Vorstand wird sich einschalten.

Grunewald bittet aber zu bedenken, daß der Verein nicht mehr so frei ist wie vor der großen Renovierung und hier auch anderweitig Rücksicht genommen werden muß.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Grunewald um 22.20 Uhr die Sitzung.



(Kühn)

1. Geschäftsführer

Protokoll zur Vorstandssitzung am Dienstag, dem 15.5.1990  
im Sitzungszimmer des TVL in der Adolf-Spieß-Halle

---

Anwesend: Grunewald, Polster, Sorg, Scharmann, Löb und Kühn

Nach einigen Absprachen mit Hausmeister Steinhauer wegen Fragen zur Halle bzw. zu Veranstaltungsterminen fand die Geschäftsübergabe für den Tätigkeitsbereich des 2. Schatzmeisters von Karl Scharmann auf Manfred Löb statt. In längeren Ausführungen wies Scharmann auf die möglichen Probleme hin. Er hatte noch einmal neue Ausdrücke über die Mitglieder nach verschiedenen Kriterien gemacht und verteilte diese. Beide kamen überein, weiter in Kontakt zu bleiben um mögliche Schwierigkeiten gemeinsam erörtern zu können.

Im Anschluß daran gab Karl Scharmann die Abrechnung der Tumaba-Abteilung über die abgelaufene Kampagne bekannt. Diese schließt leider mit einem erheblichen Minus von knapp 2000 DM ab wobei die Gemagebühren von fast 1000 DM noch nicht beinhaltet sind. Er erläuterte die Gründe hierfür, wobei er zuerst den schlechteren Besuch am Lumpenball und die hohen Ausgaben für die Musik anführte. Der Vorstand wird sich die Abrechnung näher anschauen und danach mit den Verantwortlichen der Abteilung ein Gespräch führen.

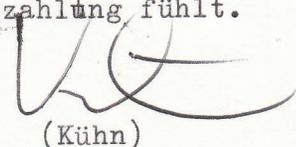
Kurt Sorg berichtete über die Schwierigkeiten beim Besuch der Volleyballmädchen aus Suhl, wobei der Aufenthalt selbst als gelungen bezeichnet werden muß.

Grunewalds Walter trug die bisher fruchtlosen Bemühungen zur Erlangung des EDV-Vereinsprogramms vor. Man muß fast den Eindruck erhalten, daß die Firma kein Verkauf machen möchte.

Als Termin für die übliche Sommerbeiratssitzung wird Mittwoch, der 6. Juni 1990 festgelegt. Danach ist Prämienmarkt und es wird vor den Ferien zu knapp. Vorher wäre auch kein geeigneter Termin mehr zu bekommen.

Polster berichtete über die aktuellen Kontostände des Vereins, die im Moment sehr gut aussähen, da ein Großteil des diesjährigen Beitrags inzwischen vereinnahmt sei.

Kühn gab noch den Schriftverkehr mit der Gema wegen der Anforderung des Turnerinnenkräppelabends bei Dietrichs Käthe bekannt wobei sich der Vorstand als nicht zuständig für die Bezahlung fühlt.



(Kühn)

1. Geschäftsführer

Protokoll zur Beiratssitzung am 6. Juni 1990

Anwesend: Grunewald, Polster, Listmann, Kühl, Heimbürg, Schnegelberger, Schmidt, Vogelbacher, Mende, Löb, Kühn, Jenisch, Lehmann, Gottschling, Weber Monika, Scheuer, Endres, Weber Hans ab Mitte 1, Sorg ab 3. - Hausmeister Steinhauer

Entschuldigt: Hess, Gudat

Vorsitzender Grunewald begrüßt zu Beginn die neuen Beiratsmitglieder und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

1.) Hainigfest am 5.8.90

In diesem Jahr wäre die Metzgerei Knoll - Herbert Schmidt mit den Würstchen dran. Nächstes Jahr Metzgerei Otterbein. Der Kuchen soll in eigener Regie gebacken werden, Frau Scheuer wird deswegen rundfragen.

Nachdem die Gymnastikgruppe Stöhr jegliche Mitarbeit bei der Kinderbelastung abgelehnt hat, wird dies wieder die Gruppe Ilse Mende durchführen. Heinrich Listmann stellt die Eignung der leichtathletischen Anlagen bei der Adolf-Spieß-Halle infrage. Er sei in Zukunft nicht länger bereit dort zu organisieren und die Sportler kommen nicht mehr. Das Startgelt muß auf 3 DM berichtigt werden, da die Ausschreibung bereits so gelaufen ist. Polster wird das Bier für den Aufbau organisieren. Weiter wird der Laufzettel entsprechend berichtigt und soll vom Geschäftsführer so verteilt werden.

2.) Die bis heute vorliegenden Hallenbelegungstermine für die Adolf-Spieß-Halle werden vom Unterzeichner bekanntgegeben, insbesondere hinsichtlich der Wochentage und der damit verbundenen Trainingsausfälle. Gaukinderturnfest ist lt. Gottschling am 17.6.90 in Kollar.

3.) Verschiedenes, Anfragen u. Anregungen

W. Gottschling u. Robert Heimbürg teilen mit, daß das Spielfest soweit vorbereitet und die Stationen des TVL besetzt ist.

Lt. Grunewald sind die für 90 vorgesehenen größeren Anschaffungen bereits gelaufen und aus finanziellen Gründen sollten weitere zurückgestellt werden. Davon ausgenommen sind die Gegenstände, die zur Durchführung des Sportbetriebes notwendig sind wie Bälle etc. Die Finanzlage des Vereins hat sich in letzter Zeit zusehends gebessert wobei aber immer noch ein Minus von rund 30-35000DM besteht.

Dank der Vereinbarungen mit der Stadt können auch in den nächsten 3 Jahren noch weitere 5000 DM jährl. getilgt werden. Auch wirke sich die Beitragserhöhung aus, obwohl langfristig gesehen sicher neue Aufwendungen für die Bezahlung von Übungsleitern entstehend werden und die ehrenamtl. Tätigkeit immer mehr zurücktritt. Bis dahin sollte der Verein möglichst schuldenfrei sein um diese Aufgaben bewältigen zu können.

Grunewald weist ferner daraufhin, daß nach dem Hainigfest eine Besuchergruppe der Leichtathleten aus Lezignan in Lauterbach bei uns zu Gast sein wird und fordert alle um Unterstützung insbesondere beim Tag in den Familien auf.

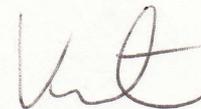
Robert Heimburg berichtet vom Deutschen Turnfest, wobei die Anzahl unserer Teilnehmer bedingt durch den Zeitpunkt der Veranstaltung recht gering war. Die Leistungen konnten sich aber sehen lassen.

Jenisch wies auf die neue Gruppe der Handballabteilung, der Handballminis von 5-8 Jahren hin, die Freitag nachmittag in der Eichberghalle von 3 Handballfrauen trainiert werden. Er bittet die anderen Abteilungsleiter, dies nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung anzusehen. Die Spielgemeinschaft mit Angersbach bzw. Maar sei aufgrund der überraschenden Ablehnung Angersbachs gestorben. Die Art und Weise war nicht als fair zu bezeichnen.

Kurt Sorg wies auf den schlechten und unsauberen Zustand der Blockhütte hin. Hier war Grunewald der Meinung, daß die Abteilungsleiter in der Verantwortung stehn und er notfalls wieder strengere Maßstäbe bei der Vergabe anlegen müsse. Er habe in der Vergangenheit wiederholt auf die Pflege und Hausordnung dort hingewiesen und hoffte bei überwiegend erwachsenen Menschen auf Verständnis zu stoßen, auch im eigenen Interesse der Benutzer. Der Hausmeister habe nun Auftrag, nach jeder Benutzung zu kontrollieren und ihm Unsauberkeit zu melden. Dann müsse der jeweilige Abteilungsleiter für Ordnung sorgen.

Heinrich Listmann appellierte an Alle auf Politiker der städt. und kreis-Gremien einzuwirken, daß endlich eine Verbesserung der Sportanlagen bei der Adolf-Sieß-Halle erfolgt.

Die Sitzung wurde um 22.00 Uhr geschlossen.

  
(Kühn)

P r o t o k o l l

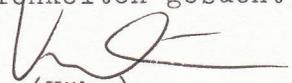
Vorstandssitzung am 2. Juli 1990

Anwesend: Grunewald, Polster, Sorg, Löb u. Kühn,  
zu 1. Hausmeister Steinhauer

1. Die Schule an der Wascherde soll angeschrieben werden, da hier bei den letzten Sportwettkämpfen der Zaun überstiegen und beschädigt wurde.

Ferner werden die einzelnen Urlaubstermine besprochen. Hausmeister Steinhauer ist ab 14.7. für 2 Wochen weg. Sein Sohn wird ab und zu kontrollieren.

2. Die bei Grunewald eingegangene Post wird besprochen.
3. Kurt Sorg macht auf die Möglichkeit des Neuaufbaus der Herrenvolleyballer aufmerksam. Als Spielertrainer könnte D. Knuffke sich anbieten. Als Entgelt sollen mtl. 200 DM gezahlt werden. Grunewald sieht im Damennachwuchsbereich als Ergänzung zur 1. Mannschaft einen dringenden Nachholbedarf. Der Vorstand ist nach Beratung bereit, für 1 Jahr so zu verfahren und stimmt einem entsprechenden Vertragsabschluß zu. Es wird gewünscht, daß dann die Herren sich wieder an den allg. Vereinsaktivitäten beteiligen.
4. Die Volleyballanlage in der Eichberghalle ist kaum noch funktionsfähig. Es gibt aber auch Probleme bei einer Ersatzbeschaffung. Eine vollständige Kostenübernahme durch den Verein wird vorerst abgelehnt. Es sollen nach den Ferien daher mit der Schulverwaltung gesprochen werden wobei Kurt Sorg bis dahin Kosten ermittelt.
5. Grunewald berichtet über das erworbene Softwareprogramm zur Vereinsverwaltung. Leider sei es bis heute noch nicht da. Er wird nachfragen. Bei der Hardware soll auf ein 386 SX der Fa. Highscreen zurückgegriffen werden, wenn Kombabilität gegeben ist. Kosten Hard- u. Software zusammen ca. 4.500 DM.
6. Nach den Ferien muß mit der TUMABA-Abteilung wegen der letzten Abrechnung gesprochen werden. Der Vorstand ist sich einig, daß hier nicht auf Dauer draufgelegt werden kann. Es sollen daher in dem Gespräch Einsparmöglichkeiten gesucht werden.

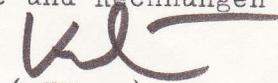
  
(Kühn)

Protokoll zur Vorstandssitzung am 20.9.1990

Anwesend: Grunewald, Polster, Löb, Sorg und Kühn

1. Als Termin für die nächste Beiratssitzung wird der 2.10. festgelegt. Schwerpunkt ist der Familienabend.
2. Für die weitere Bearbeitung der Buchführung in der EDV soll am nächsten Dienstag dem 25.9. im Anschluß an das TUMABA-Gespräch zusammen überlegt werden.
3. Wegen der Finanziellen Entwicklung der TUMABA-Abteilung (zurückgehende Einnahmen bei hohen Ausgaben und damit negativem Ergebnis) soll mit der Abteilungsführung ein klärendes Gespräch geführt werden Termin hierzu 25.9.  
(Bei diesem Gespräch - siehe bes. Protokoll - wurde der Abteilung die Anschaffung eines Cassettenrecorders im Werte bis max. 300 DM zugesagt)
4. Die Badmintonabteilung hat bei Grunewald um neue Ständer nachgeschaut. Wird so bewilligt, wobei der Abteilungsleiter noch Angebot vorlegen soll.

Zum Abschluß werden noch einige Geschäftsvorgänge und Rechnungen sowie Termine besprochen.

  
( Kühn )

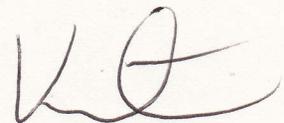
Besprechung mit der TUMABA-Abteilung  
wegen der finanziellen Entwicklung am  
25.9.1990

---

Anwesend: W. Grunewald, Kurt Sorg, W. Polster, P. Vogelbacher,  
H.O. Kühn

Grund für das heutige Gespräch ist die negative Entwicklung  
der Einnahmen im letzten Jahr bei den Veranstaltungen bei  
gleichzeitiger gestiegenen Ausgaben.

Vogelbacher betont, daß die eigentl. Kampagne nur mit dem  
Altstadt- bzw. Gildefest zu rechnen ist. Alleine bringt sie  
keinen Überschuß mehr. Sorg sprach die Mitgliedschaft der  
Aktive im Turnverein an. In Einzelfällen sei diese nicht gegeben.  
Hier müsse mehr darauf geachtet werden, daß alle Aktiven auch  
Mitglied im Verein seien. Der Hinweis von Vogelbacher, daß er froh  
sei, daß er Mitarbeiter in seiner Abteilung habe wird so nicht  
akzeptiert. Auch andere Abteilungen seien für den Gesamtverein  
tätig. Grunewald betont, daß der Vorstand sich über die  
finanzielle Entwicklung aller Abteilungen Gedanken machen muß.  
Hierfür sei er letztendlich verantwortlich. Er könne aber nur  
Anregungen geben, wo evtl. Einsparungen vorzunehmen sind.  
Die letzte Entscheidung muß aber in den Abteilungen fallen, da  
diese besser beurteilen kann, was notwendig ist oder wo Abstriche  
gemacht werden können. In diesem Zusammenhang weist der Vorstand  
daraufhin, daß nach seiner Ansicht eine Einnahmesteigerung in  
Zukunft nicht mehr möglich sein wird, z.B. durch die enorme Zahl  
der Konkurrenzveranstaltungen und anderer Angebote und daher nur  
die Ausgabenseite als ~~Manövrier~~ Manövriermasse bleibt.  
Man wolle eine Abteilung in ihrer Arbeit nicht beschneiden, müsse  
aber rechtzeitig negative Entwicklungen erkennen und darauf reagieren.  
Auch könne der Hinweis, die TUMABA-Abteilung bringe alleine Geld  
heute nicht mehr gelten, wenn man die Bilanzen der letzten Jahre  
betrachtet. Das Gespräch schließt mit dem Übereinkommen, daß die  
Abteilung über diese Probleme spricht und selbst überlegt, wo und  
was geändert und reduziert werden kann. Leider sind die Zeiten vorbei,  
daß man aus dem vollen schöpfen konnte.



im Sitzungszimmer der Adolf-Spieß-Halle des TVL

Anwesend: Grunewald, Polster, Listmann, Gottschling, Brunner, Heimburg, Weber Monika u. Hans, Vogelbacher, Mende, Endres, Lehmann, Sorg u. Kühn

Entschuldigt: Scheuer, Hess, Kühl, Jenisch, Löb, Schmidt und Schnegelberger

1.) Familienabend 1990

Der Diesjährige Familienabend findet am Samstag, dem 3.11.90 statt. Da durch Krankheit die Vorbereitungen etwas verspätet sind, soll am kommenden Donnerstag, dem 11.10 ab 18.30 Uhr an gleicher Stelle die Verpackungsaktion laufen.

Eintritt wie im Vorjahr 10 DM/Person; Jugendl. reduziert auf 1/2. Einzelne Abteilungen machen Vorführungen wie die Gruppen Scheuer, Mende, Gottschling und TUMABA.

Mit Karl Scharmann soll noch wegen der TOMBOLA gesprochen werden ebenfalls am Donnerstag, die Einsammler bleiben die gleichen wie VJ. Es gibt noch Diskussion wegen der Art der Musik und wie man die Vereinsjugend ansprechen kann um diese Veranstaltung zu besuchen.

2.) Als Termin für das Weihnachtskinderturnen wird Sonntag, der 9.12.90 ab 15 Uhr bestätigt. Vorbereitungen wie üblich.

3.) Verschiedene Veranstaltungstermine werden bekanntgegeben. Der Beirat moniert die vielen Wochentagsveranstaltungen, es solle doch nach Möglichkeit auf den übungsfreien Freitag in der Adolf-Spieß-Halle ausgewichen werden.

Grunewald verlas ein Schreiben von W. Jenisch mit den

Themen

a) einheitliche Trikots gerade für die Kinder

b) Information der Jugendlichen des Vereins über die verschiedenen Sportmöglichkeiten innerhalb des TVL

Beide Themen sollen in einer gesonderten Turnausschußsitzung beraten werden, dazu noch das Thema Sportlerehrung innerhalb des Vereins. In einer der nächsten Beiratssitzung soll dann berichtet werden.

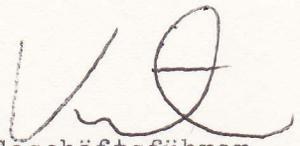
Gottschling berichtet über den Termin 20.10. Gaufamilienabend in Treis.

H. Weber moniert, daß die Bühne in der Halle noch kurz vor den Fastnachtsveranstaltungen durch die Stadt mit Theater belegt ist und daher die Dekorationsvorbereitungen behindert werden. Hier solle doch der Vorstand in Gesprächen mit der Stadt auf den entsprechenden Bedarf aufmerksam machen.

Grunewald berichtet über den Stand der Ergänzung der Beleuchtungsanlage Adolf-Spieß-Halle Bühne, wobei ursprünglich vorgesehene Gelder nicht mehr in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Der Beirat ist mit einem Zuschuß von 400 DM für die Schwimmer zur Beihilfe der Finanzierung zu einem Trainingslager einverstanden.

Die Sitzung wurde um 21.30 Uhr geschlossen.

  
1. Geschäftsführer